

Mit den beiden folgenden Partien wird die 6.Runde der Vormeisterklasse in der laufenden Klubmeisterschaft komplettiert.  
Sascha Thomsen festigte mit seinem Sieg die Spitzenposition, nachdem Peter Nissen in der Diagrammstellung durch eine schwache Fortsetzung auf die schiefe Bahn kam.  
Rolf Dömer, der viel hinzugelernt hat, sah im Mittelspiel eine starke Erwiderung nicht, was schließlich den Punkt kostete.

### Sascha Thomsen – Peter Nissen 1:0

Erneut spielte Sascha sein Londoner System, das aus dem Colle – Aufbau hervorgeht. Große Verwicklungen beschwört Weiß damit meistens nicht herauf, aber der Aufbau gibt Sicherheit und ist nicht ruckzuck auszuhebeln.

Außerdem kann der Lf4 dem Schwarzen zuweilen Kopfzerbrechen bereiten.

Nach 20 Zügen sehen wir Peter Nissen mit leichten Vorteilen, als er mit seinem f-Bauern bis f4 vorprescht und die Schwerfiguren dahinter postiert hat. Sein Läuferpaar ist ebenso dynamisch aufgestellt wie das des Gegners.

Nach 30 Zügen hat Weiß einen Bauern gewonnen, wobei sein Läufer dem schwarzen Springer deutlich überlegen ist. Begonnen hatte das Dilemma für Peter, als er mit dem Damentausch in ein Endspiel einlenkte. Geradezu tragisch ist für Schwarz die Tatsache, dass sich vom 30. bis zum 48.Zug die Partie einfach „herunterspulen“ ließ, weil Schwarz nicht mehr den Hauch einer Chance hatte. So kann es gehen, wenn man ein einziges Mal nicht genau genug die Folgen seines Handelns durchrechnet.



Schwarz war am Zug und traf eine fatale Entscheidung.  
Mir scheint die Stellung nicht einfach zu sein.  
Was hätten Sie gezogen?

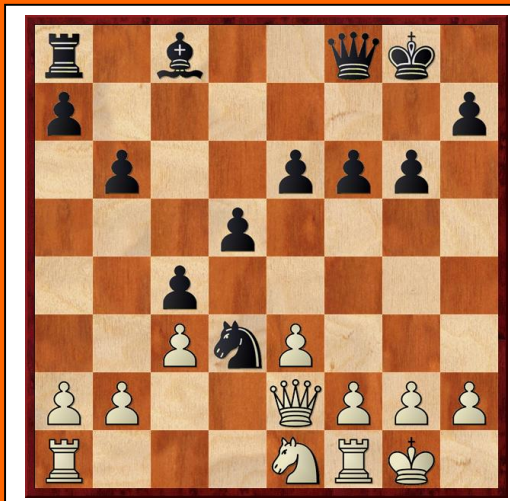


Sascha Thomsen – Peter Nissen 1:0

Bitte weiter zur nächsten Seite!

### Martin Weilandt – Rolf Dömer 1:0

Auch hier sehen wir das Londoner System, wobei Schwarz allerdings den c-Bauern unnötigerweise mit Sc6 verstellt, was die Attacke auf den Bauern d4 schwächt. Dennoch kommt Schwarz besser ins Spiel, wobei Weiß mit Dg4 den Bauern g7 ins Visier nimmt, ein Plan, der bei richtigem schwarzen Gegenspiel nicht aufgegangen wäre. Obwohl Schwarz in der Folge die Qualität gegen einen Bauern hergeben muss, hat er durchaus Chancen, die Partie zu halten. Aber in der Diagrammstellung traf er eine falsche Entscheidung und geriet auf die schiefe Bahn.



Schwarz ist am Zug. Hier traf er eine falsche Entscheidung und kam sofort in eine Verluststellung. Was hätten Sie für Schwarz gezogen?



Martin Weilandt – Rolf Dömer 1:0

In der nebenstehenden Rangliste fehlt noch die Partie Ziepel – Lucassen, die noch nachzuholen ist. Manfred Thomsen ist aus gesundheitlichen Gründen nach der 3.Rd. zurückgetreten.

#### Rangliste: Stand nach der 6. Runde

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	Att	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Thomsen, Sascha		1683				5	1	0	5.5	19.5	17.50
2.	Schwarz, Rainer		1452				3	2	1	4.0	21.5	12.25
3.	Kühnen, Gerhard		1387				2	4	0	4.0	21.0	12.75
4.	Pahrmann, Rene		1297				2	3	1	3.5	23.0	11.75
5.	Isler Benjamin		1478	J			1	5	0	3.5	17.0	9.25
6.	Kania, Lutz		1379				3	1	2	3.5	16.5	6.50
7.	Weilandt, Martin		1269				3	1	2	3.5	16.0	7.25
8.	Nissen, Peter		1675				3	0	3	3.0	20.5	7.00
9.	Maaß, Ralf		1268				2	1	3	2.5	17.5	5.75
10.	Dömer, Rudolf		1039				2	1	3	2.5	15.0	5.50
11.	Bärwald, Peter		1137				2	0	4	2.0	17.5	5.00
12.	Lucassen, Hans-Wa		1165				1	2	2	2.0	15.5	5.75
13.	Ziepel, Wolfgang		1292				1	0	4	1.0	18.5	2.00
14.	Thomsen, Manfred		1695	*			0	1	2	0.5	9.0	1.75

Texte, Kommentar und Gestaltung Jürgen Nickel  
Fotos Ulli Steinhagen